

Deutsche Zeitung

São Paulo
Tageblatt

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Abonnementspreis:

pro Jahr 20400 für das Inland, 30400 für das Ausland
Preis der achtgespaltenen Feilzeile 200 Reiter. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

São Paulo
Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró No. 64 — 64A
Caixa do Correio V
Telegraph-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

Rio de Janeiro
Geschäftsstelle: Avenida Rio Branco 57 II. Stock.
Caixa do Correio 302

Druck und Verlag von Rudolf Troppmaier, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstraße No. 6
Gesetzt mit Setzmaschinen „Typograph“
Gedruckt auf einer Augsburger Schnellpresse

No. 242, XVI. Jahrg.

Donnerstag, den 17. Oktober 1912

XVI. Jahrg., No. 242.

Die Wahrheit über Tripolis.

Der „Unschau“ veröffentlicht Dr. med. Theilhaber, der beim Roten Halbmond am Tripolitanischen Zug teilnahm, Mitteilungen über seine Erlebnisse, die um so wertvoller sind, als sie beiden kriegsfeindlichen Parteien gerecht zu werden versuchen. Weder Voreingenommenheit für die Türken noch die Meinung gegen die Italiener verraten. Glorreich ist der Krieg auf beiden Seiten nicht geführt worden zu sein. „Bei meiner Rückreise“, so berichtet Dr. Theilhaber, „hätte ich gern den Weg der Tripolis eingeschlagen, aber die Italiener ließen mich nicht zu. Bei meiner Rückreise“, so berichtet Dr. Theilhaber, „hätte ich gern den Weg der Tripolis eingeschlagen, aber die Italiener ließen mich nicht zu. Bei meiner Rückreise“, so berichtet Dr. Theilhaber, „hätte ich gern den Weg der Tripolis eingeschlagen, aber die Italiener ließen mich nicht zu.“

dem Hinterlande ankamen, dann erhob sich ein ganz ungläublicher Jubel.“

Die Bewaffnung der Araber war gut, meist deutsche Mauser neusten Fabrikats, daneben Martini und Gras. Italienische Militärgewehre waren zahlreich billig zu kaufen, wurden aber zurückgewiesen, da sie als schlechter und zu leicht galten. „Die arabischen Mausergewehre waren schweren Kalibers und richteten großen Schaden unter den Italienern an. Dagegen waren die Verwundungen, welche die römischen Flinten machten, meist harmloser Natur. Man könnte es für ein Märchen halten, daß Offiziere mit Schüssen, die das Gehirn oder die Brust durchdrangen, gemütlich im Lager spazieren gingen und sich famos erholten. Nur die Schrapnellverwundungen waren schauerhaft.“ Die sogenannte Todesverachtung, mit der man sich dem Gewehrfeuer (nicht der Kanonade) aussetzte, war wesentlich mit dadurch bedingt, daß die Kugeln der Italiener an Furchbarkeit alles einschloß hatten.“ Dr. Theilhaber berichtet dann über die ungläublichen Sanitätsverhältnisse im türkischen Lager, die auch dann nicht besser wurden, als die Kommission des Roten Halbmonds aus Konstantinopel ankam, ohne Verbandszeug, Medikamente und Instrumente. „Das „Laissez faire, laissez aller“ schien mir das Leitmotiv zu sein. Ich konnte den Oberkommandierenden Meschah Bey tagelang aus der nächsten Nähe beobachten, geordnete Kriegsratsitzungen schienen es nicht zu geben.“

„So kam es, daß es eben überall nicht klappte, daß es an jeder Versorgung mangelte, sei es die ärztliche, sei es die Verpflegung, daß die rein militärischen Aufgaben nur zum Teil gelöst wurden. Einige der englischen Reporter waren begeisterte Freunde der Türken und besetzten den Telegraphen, um ständig, ihrer Aufgabe gemäß, ihre Zeitungen mit glänzenden Berichten zu versehen. Aus jedem kleinen Gefecht wurde eine große Schlacht, bei jedem Scharmützel wurde von einem großen Siege gesprochen. In Wahrheit war das ganze ein Operettenkrieg. Einige Beduinen, die sich in der Wüste versteckt hielten und den herankommenden ahnungslosen Feind beschossen, ein Guerillakampf, der mit den Kriegen der Neuzeit wenig Gemeinsames hat. Die Handvoll Türken, die ihrem Schicksal ergeben an der Seite oder hinter den Arabern auf die Entscheidung der Mächte warten, weil es so sein muß. Aber nirgends ist das kraftvolle Ringen moderner Armeen, nirgends die großartige Aktion der Strategie unserer Zeit.“

„Die italienische Kriegführung machte aber denselben Eindruck. So, wenn die Italiener Zeit und Geld damit verquodden, einzelne Personen (wie z. B. mich) mit Schiffsbesuchen zu beschleichen, und noch mehr, wenn sie Moscheen, die friedlich an der Küste lagen und nur religiösen Wert hatten, stundenlang bombardierten (z. B. das Heiligum des Sidi-Alli, das diese modernen Vandalen grundlos und sinnlos zerstörten), wenn sie dann wieder die Küsten entlang fuhren, ihre Bombardements irgendwo aufnahmen, abbrahen, nach Tagen wieder zurückkamen, fortsetzten, dann willlos einen Landungsversuch unternahmen, denselben wieder aufgaben. Gerade die Besetzung des Küstenstriches westlich von Tripolis war leicht durchzuführen gewesen und hätte die Türken ernsthaft belündert. Aber auch die Ausfälle der Italiener aus der Stadt selbst, die immer seltener wurden, schienen völlig planlos. Man machte einen Vorstoß, nutzte keine errungene Position aus, ging wieder zurück. Deshalb fühlte man sich auf türkischer Seite, man kann getrost sagen sicher. Eine ganz energische Aktion war nicht zu erwarten. Die Italiener mochten vielleicht eingesehen haben, daß die Wüste, durch die man auch in Friedenszeiten nur äußerst beschwerlich und erst nach langen Monaten bis in die tiefer gelegenen Partien des Landes gelangt, zu evolvieren nicht einfach ist. Und der Gedanke an eine diplomatische Erledigung des Streites überließ sie einer Anstrengung, die das Vergleichen von Strömen italienischen Blutes gekostet hätte. So waren denn die sechs Monate und der kranke Mann sich wenigstens über eines einig, daß das Ringen in Tripolitanien nicht im Lande, sondern hinter dem grünen Tisch

entschieden würde. Dieser Gedanke aber wirkte nervenberuhigend.“

Die vorstehenden Auszüge aus Dr. Theilhabers Schilderung kennzeichnen die Lage auch heute noch mit aller denkbaren Präzision. Sie lassen erkennen, warum die Türkei es mit dem Friedensschluß nicht so eilig hatte, trotzdem er gerade weil ein neuer Krieg vor der Tür stand: sie wußte genau, daß sie in Tripolis ohne nennenswerte Opfer an Gut und Blut sehr beträchtliche italienische Streitkräfte festhalten würde, die diesem Lande eine Einwirkung auf die Balkanangelegenheiten sehr erschweren würden. Es ist sogar möglich, daß die plötzlichen Schwierigkeiten, die bei den Friedensverhandlungen in Ouchy zu allerletzt aufgetaucht waren; die Lage auf dem Balkan zum Grund hatten.

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Ein weiblicher Gefängnisleiter. Am 1. Oktober d. J. wurde das Frauengefängnis in Berlin als besondere Anstalt eingerichtet und ausschließlich weiblicher Leitung unterstellt. Zu diesem Zweck ist zum erstenmal die Stelle einer Gefängnisvorsteherin geschaffen worden, für die eine Gehaltsstufe von 2000 bis 4200 Mark festgesetzt ist. Außerdem erhält sie freie Dienstwohnung. Bisher war die höchste Stufe der den Frauen im Gefängnisdienst zugänglichen Beamtenstellen die Stelle der Oberin. Das Berliner Frauengefängnis in der Barminstraße wird die erste preußische Strafanstalt unter weiblicher Leitung sein. Die Vorsteherin ist noch nicht ernannt, wird aber jedenfalls aus dem Kreis der Oberinnen entnommen werden.

Neuestes aus der Schweiz. Kapitän Speliter, der von Interlaken aufgestiegen war, ist nach 16stündiger, prachtvoller Alpenfahrt über die Zentralalpen, bayerischen Alpen, Zugspitze und Höllenklang bei Unterammergau statt gelandet. Die erreichte Maximalhöhe war 5400 Meter, die Minimaltemperatur betrug 6 Grad Celsius.

Infolge einer unersinnlichen Wette starb in Luzern ein 21jähriger Jüngling. Er wettete mit seinen Kameraden, in einer Stunde von Luzern nach Kübnach laufen zu können. Der junge Mann gewann, die Wette, holte sich aber eine Lungenentzündung, der er nun erlegen ist.

(Eine moderne Alp.) Die Strafanstalt Witzwil hat ihrem ausgedehnten Alpwirtschaftsbetrieb im Diemtigtal (Kiel) ein ganz modernes Hilfsmittel dienstbar gemacht: das Telephon. Diesen Sommer sind die Alpwirtschaften Friedrichsdorf, Steinboden, Oberberg und Oberthal telephonisch miteinander verbunden worden.

Die Verbauungen an der Muota (Kanton Schwyz) verschlingen ein Heidegeld. Die Baukosten lägen bis heute die runde Summe von 1.000.000 Fr. bereits überschritten. Und für 1912/13 sind die Arbeiten im Betrag von 600.000 Franken vorgesehen.

Nach dem Verwaltungsbericht des Engern Bürgerrats für 1911 brachten die Neuaufnahmen der bürgerlichen Bevölkerung in Baselstadt einen Zuwachs von 2111 Seelen. Die Zahl der ortsauswärtigen Gemeindeglieder (Frauen und Kinder inbegriffen) betrug 42.232, also nicht ganz ein Drittel der gesamten, 134.585 Seelen betragenden Wohnbevölkerung der Stadt.

Das Strafergericht in Zug verurteilte den Henri Ducret, von Düringen, gewesenem Zuchthaus in Cham, wegen Ineest zu fünf Jahren Gefängnis. Die 22jährige Tochter Aline Ducret erhielt ein Jahr Besserungshaus.

Der Vorstand der demokratischen Partei des Kantons Appenzel A.-Rl. beschloß, der nächsten Landsgemeinde einen Initiativvorschlag für die staatliche obligatorische Mobilversicherung vorzulegen.

In St. Gallen stehen gegenwärtig 258 Wohnungen leer.

Als ein Zeichen des ungewöhnlich schlechten Sommers ist zu betrachten, daß das Matterhorn im

Juli nur fünfmal und im August gar nicht bestiegen worden ist. Zum Vergleich mag erwähnt werden, daß letzten Sommer allein vom Schwarzsee aus rund 2000 Besteigungen des Matterhorn stattgefunden haben. Seit dreißig Jahren hat das Matterhorn nie so wenig Besuch erhalten wie diesen Sommer. Die Zetermutter Führer klagen denn auch bitter über den schlechten Verdienst dieses traurigen Jahres. An anderen Orten des schweizerischen Hochgebirges stellt es nicht besser. Der Herbst wird nicht mehr viel gut machen können, auch wenn er schön werden sollte. Es liegt zu viel Schnee in den Bergen; der Sants meldet schon eine Schneehöhe von 109 Zentimeter.

70.000 Lire Sammelgelder unterschlagen. Im landwirtschaftlichen Institut in Catanzaro (Italien), welches Stiftungen zugunsten der 1908 vom Erdbeben in Catania betroffenen und geschädigten Personen sammelte, wurde ein Fehlbetrag von 70.000 Lire entdeckt. Der Geschäftsführer Zarrino Bruto, der die Defraudationen begangen hat, ist flüchtig geworden.

Zwei folgenschwere Zugzusammenstöße. Bei Marbelan (Belgien) wurden bei dem Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzug etwa sechzig Passagiere verletzt und ein Lokomotivführer und ein Heizer getötet. — Bei der Station Usausolo (Spanien) erfolgte ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge, bei dem 22 Personen verletzt wurden, davon drei schwer. Der Materialschaden ist beträchtlich.

Hochzeit eines Fünfundsiebzigjährigen. In der St.-Peters-Kirche in London wurde der Tochter des verstorbenen Obersten Bertie Hobart, getraut. Sir Max ist 75, seine junge Frau 22 Jahre alt. Gleich nach der Trauung fuhr das Paar nach dem Kontinent. Sir Max Wächter ist aus Stettin gebürtig, aber seit 1865 in England naturalisiert; er ist Direktor verschiedener Dampfgesellschaften und gilt als ein sehr reicher Mann. Auch auf politischem Gebiete hat sich Sir Max betätigt; es war seine Idee, die „vereinigten Staaten von Europa“ zu begründen, eine Staatenverbindung, die nur ein Auswärtiges Amt, nur einen Zolltarif und nur eine Armee zur Verteidigung gegen die Außenwelt haben sollte. Sir Max hat fast alle Staatsoberhäupter Europas für seinen Plan zu interessieren versucht, kam jedoch zu dem Schluß, daß er seiner Zeit ein wenig vorausgeht. In England ist Sir Max namentlich durch sein woihtätiges Wirken bekannt. Die Verwandten der Braut, ihr Onkel, Sir Robert Hobart, Major Sir Francis Frispol und eine Anzahl befreundeter Damen waren bei der Vermählungszeremonie zugegen und gaben dem Paare das Geleit zum Bahnhof.

Eine Eisenbahn durch die Sahara. Der Pariser „Matin“ veröffentlicht folgendes: Die nach der Sahara entsandte Mission zum Studium eines Eisenbahnprojektes durch die Sahara hat ihre Forschungsarbeiten beendet. Der Bau einer Eisenbahn durch die Sahara soll mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden sein, jedoch ist man der Überzeugung, daß es gelingen wird, sie zu überwinden. Der Plan zum Bau der Bahn kann gegen Ende dieses Jahres endgültig in Angriff genommen werden. Wenn Frankreich den festen Willen hat, dieses Projekt zur Ausführung zu bringen, wird es durch einen ungeheuer langen Schienenweg alle seine afrikanischen Besitzungen verbinden können. Die große Eisenbahn, die die Wüste quer durchschneidet, wird Frankreich auch in den Stand setzen, seine Eingeborenarmee in wenigen Tagen in Algier zu konzentrieren, um sie von hier aus mittels Kriegsschiffen nach Frankreich zu transportieren.

Roald Amundsens über seine Südpolarfahrt. Aus Christiania (Norwegen) meldet man: Roald Amundsen hielt gestern in der Geographischen Gesellschaft in Gegenwart des Königs und der Königin, des Prinzen Roland Bonaparte, der Mitglieder der Regierung, des diplomatischen Korps und einer glänzenden Versammlung seinen ersten Vortrag. Im ganzen waren ungefähr 3000 Personen anwesend. In seinem zweiwündigen Vortrag gab Amundsen in großen Zügen eine Schilderung von dem Verlauf seiner Expedition. Der Vortrag war

von zahlreichen Lichtbildern und lebenden Bildern begleitet, die großen Beifall fanden. Zuletzt verlas Amundsen ein Schreiben des Oberlehrers Alexander, der die von Amundsen am Südpol gemachten Beobachtungen bestätigt. Alexander teilt in seinem Schreiben mit, daß Polheim nach der korrigierten Beobachtung auf 89 Grad 58,6 Minuten liegt und daß die Expedition wahrscheinlich den Pol in einem Abstand von nur einigen Metern passiert hat. Amundsen wurde, als er seinen Vortrag geschlossen hatte, mit andauerndem Beifall begrüßt. Der Präsident der Geographischen Gesellschaft, Meteorologe Steen, dankte Amundsen für seinen Vortrag und sprach den Wunsch aus, daß es ihm gelingen möge, auch sein zweites Ziel zu erreichen.

Ein Neger ist zum Kapitän zur See der französischen Gelehrtenflotte, und zwar vom Marineminister Delcassé persönlich, befördert worden. Es ist der bisherige Korvettenkapitän Moltenot. Moltenot ist ein Vollblutnegger und aus Guadeloupe gebürtig. In seinem Falle ist zum ersten Male einem Farbigen der Befehl über eine weiße Schiffsbesatzung übertragen, die, wenn er die Führung eines Dreadnoughts erhält, über 300 Mann mit etwa 30 Offizieren in sich befreit. Herr Delcassé hat wohl zeigen wollen, daß in Frankreich für Rassenvorurteile kein Platz ist. Demnach steht dem Nigger auch noch der Admiralsstab offen.

5000-Meter-Höhlenrekord des Fliegers Garros. Der französische Flieger Garros hat einen neuen Höhenrekord aufgestellt. Wie ein Telegramm meldet, stieg Garros trotz des ungünstigen Wetters auf einem Blüthenstecker auf und erreichte eine Höhe von 5000 Metern. Die Höhe wurde von einem Kommissar des französischen Aéroclubs offiziell gemessen. Damit hat der französische Flieger, der Sieger des Grand Prix der Lüfte, den bisher von dem österreichischen Flieger Blasko gehaltenen Höhenrekord von 4350 Metern geschlagen. — Der französische Flieger Vedrines, der Sieger im Fernflug Paris—Madrid, ist einem Kabeltelegramm aus New York zufolge von amerikanischem Kriegsministerium als Fluglehrer für die amerikanischen Militärflieger engagiert worden.

Entdeckung einer Geheimdruckerei in Sibirien. In der Stadt Tjumen in Sibirien fanden zahlreiche Hausdurchsuchungen statt, nach welchen mehrere Verhaftungen unter der Intelligenz der Bevölkerung vorgenommen wurden. Im ganzen wurden zwölf Personen festgenommen, darunter einige Aerzte und Journalisten. Außer kompromittierenden Korrespondenzen wurde auch eine Geheimdruckerei entdeckt.

Belagerungszustand über der Mandschurei. Um mit den Unruhestiftern kurzen Prozeß machen zu können, ist über die Mandschurei der Belagerungszustand verhängt worden.

Die chinesische Anleihe. Der englische Gesandte hat der chinesischen Regierung mitgeteilt, daß England die geplante neue chinesische Anleihe nicht unterstützen werde.

Nogis Tod im japanischen Urteil. In der öffentlichen Meinung Japans kommt fast einmütig die Ansicht zum Ausdruck, daß der Selbstmord des Generals Nogis auf schwere Seelenkonflikte zurückzuführen sei. Daneben läuft aber die Auffassung, daß diese Tat nicht mehr mit dem modernen Japan in Uebereinstimmung gebracht werden kann. In gewissen Kreisen herrscht auch die Auffassung vor, daß der General zu dem furchtbaren Schritt veranlaßt wurde, um gegen den Geist zu protestieren, der jetzt im japanischen Militärplatzgreift. Der „Asahi“, das Organ gutunterrichteter Kreise, schreibt: Wir können uns nicht verhehlen, den Grafen Nogis zu bewundern, wir wünschen aber, daß die Tat nicht als Beispiel hingestellt wird. Wir hoffen, daß es der letzte Selbstmord ist, der die Geschichte des Bushido schmückt. Von anderer Seite wird behauptet, daß die in einem hinterlassenen Briefe des Generals gemachte Angabe, der Selbstmord geschehe, weil er vor drei Jahren in Ungnade gefallen war, nur ein Vorwand ist, um die wirklichen Gründe zu verschleiern. Andererseits wird auch darauf hingewiesen, was sich schon hervorgehoben haben, daß General Nogis seit der Schlacht von Port Arthur viel von seiner Spannkraft eingebüßt hatte.

in der Nähe... warum haben Sie nicht um Hilfe gerufen?“

Nur nichts vergessen! Gatte (als die Dienstmänner kommen, um das Gepäck der abreisenden Schwiegermutter abzuholen): „Daß mir um Himmelswillen alles pünktlich und vollständig aufgegeben wird! Die Dame hängt zu sehr an ihren Sachen!“

Gut prophesiert. Kartenlegerin: „Es wird ein Tag kommen, an dem jeder Mann den Hut vor Ihnen abnehmen wird, wenn Sie vorbeikommen!“

Herr: „Wann wird denn das sein?“

Kartenlegerin: „Das darf ich Ihnen nicht sagen!“

Herr: „Da ist noch ein Taler — den gebe ich Ihnen — wenn Sie mir sagen.“

Kartenlegerin: „Nun denn — um Tage Ihres Begräbnisses.“

Ne andere Sache. „Siehst Du den alten Rumbel noch so oft wie früher?“

„Schau wenig. Wir sind jetzt verheiratet.“

Kopfleiden. Der Hausarzt: „Na, wie befindet sich denn die Frau Gemahlin? Schon ganz wohl?“

Der Hausherr: „Danke, lieber Herr Doktor, soweit ja; aber jetzt hat sie wieder ein Leiden mit ihrem Kopf.“

Hausarzt: „So? Na, da werde ich sie halt in Kürze besuchen.“

Der Hausherr: „Schade um die Mühe, Herr Doktor! Da können auch Sie nicht helfen! Da muß die — Modistin kommen!“

Die Hosenstege. Bei einem Balle verliert eine Dame ihren Fächer. Als der Leutnant, mit dem sie spricht, sich langsam bückt, hat sie ihn bereits selbst aufgehoben. „Sehen Sie, Herr Leutnant, ich kann mich doch schneller bücken als Sie!“

„Ja, gnädiges Fräulein. Sie haben auch keine Stege an den Hosen!“ ist die verblüffende Entgegnung.

Klarer Bescheid. Leiterin der höheren Töchterschule: „Alle Naturprodukte werden in drei Reicherteil. Wolin, Fräulein Laura, gehört zum Beispiel der Zucker.“

Laura: „In den Kaffee.“

Die Badewanne des Millionärs. Eines schönen Sonntagmorgens besuchte Mark Twain einen reichen Baumwollhändler, der über alle anderen Dinge seine fahrbare Badewanne lobte. „Das Ding läuft elektrisch auf kleinen Gummirädern, lautlos und glatt. Wenn ich gerade keine Lust habe, das Zimmer zu verlassen, so kommt sie herangefahren, angefüllt mit veritablem Sees.“

„Drücken Sie mal auf einen Knopf zu drücken.“

„Drücken Sie mal auf den Knopf, die Türen gehen lautlos auseinander und herein kam in feierlichem Schweißen die große, prächtige Onyxwanne, und in ihr höchst erstaunt, sah des Millionärs Tochter.“

Bedingung. „Kannst Du mir Dein Ueberziehpumpen?“

„Ja, aber ich möchte den Pfandzettel bestimmt wiederhaben.“

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

Zu gütig. Tourist (der auf der Landstraße von zwei Strohlen angefallen wird, resigniert): „Bei mir ist leider nichts mehr zu holen, meine Herren... hinten an der Waldecke bin ich soeben von zwei Ihrer Kollegen ausgeplündert worden.“

Strohl: „O, die Lumpen! Wir waren doch ganz

Feuilleton

Die Anferstandenen.

Roman von Richard Voß.

(49. Fortsetzung.)

Sechsvierzigstes Kapitel.

Es begann in Moskau heiß zu werden, die meisten der vornehmen Familien befanden sich bereits auf ihren Gütern und Landsitzen. Die prächtige Stadt verödete, das Leben zog sich in die Vorstädte und in die ärmeren Quartiere zurück; in der grellen Sommersonne, unter dem glühenden Himmel, den während des Tages meist eine gelbliche Dunstwolke unqualmte, gleich Moskau mit seinen bunten strahlenden Kuppeln mehr noch als sonst einer orientalischen Stadt.

Auch Anna Pawlowna hatte mit einem großen Teil ihrer Dienerschaft ihr Landhaus in Kunzewo bezogen. Gern wäre Wera zurückgeblieben, aber Wladimir hatte ihr befohlen, der Prinzessin zu folgen und dieselbe auf Schritt und Tritt zu bewachen; denn nach wie vor lagte gegen die Wahrhaftigkeit ihrer Gesinnungen starken Verdacht. Sascha war nicht mitgenommen worden, bewohnte sein altes Quartier bei Marja Carlowna, befand sich jedoch häufig in Kunzewo. Ein beständiger Gast in dem Landhause war Boris Alexejewitsch, der elend aussah, sich von seinem Kammerdiener nicht mehr frieren ließ und auf sein Taschentuch aus feinstem Batist kein Parfüm mehr gab.

Seltsamerweise machte die Fürstin Danilowski keinerlei Anstalten, Moskau zu verlassen, was sonst um diese Zeit stets geschah. Sie lebte bei geschlossenen Läden in einer fortwährenden Dämmerung, trug weiße, dünne Gewänder, ließ ihr Haar frei herabhängen und ernährte sich von Limonade, Schlagsahne und Konfekt. Da ihre sämtlichen Bekannten Moskau verlassen hatten, so gab sie sich ganz dem Studium von Alexander Herzen und Michael Bakunin hin, las Moleschott und Schopenhauer, deklamierte Leopardi und schickte alle Tage nach Wladimir Wassiljitsch, der sich auch zuweilen bei ihr einfand, kurze Zeit blieb und stets eine große Summe mit sich fortnahm, die für nihilistische Zwecke sofort nach allen Himmelsrichtungen versandt wurde.

Auf allen Gemütern schien die Schwüle des heißen Sommers zu lasten; die lange Reihe schöner Tage wirkte allmählich ermattend auf die Geister. Anna Pawlowna schloß sich fast ganz von den andern ab; sie war ernstlich leidend, dabei herrlicher als je. Etwas Eigentümliches, nicht zu Erklärendes hatte sich über ihre majestätische Schönheit gelegt. Ihre Bewegungen waren matt, ihr Blick hatte etwas

Speenloses. Sie zeigte sich erst bei Tafel, die am späten Nachmittag in der Gartenhalle und stets mit einem gewissen Zeremoniell abgehalten wurde. Am Buffet präsiidierte der französische Haushofmeister, hinter Anna Pawlownas Lehensserviert stand ein Kammerdiener, zwei Lakaien servierten. Auch wenn keine Gäste anwesend waren, erschien die Prinzessin in Diner toilette und Boris Alexejewitsch in weisser Krawatte. Wera, in einem schwarzseidenen Kleide, das die Prinzessin für sie von ihrem Pariser Schneider hatte anfertigen lassen, aber mit ihrer alten landischen Haartracht, von welcher Boris Alexejewitsch entzückt war, speiste regelmäßig mit. Sie sah in dem modernen Anzug ungemein staltlich aus — „fast vornehm“, wie Boris Alexejewitsch es nannte.

Aber sie bewegt sich schlecht, kritisierte er im stillen. Schade, daß sie so gar nicht eitel ist, daß es so ganz unmöglich ist, ihr einen Begriff von ihrer Schönheit beizubringen. So etwas ist mir noch nicht vorgekommen! Sie sieht sich doch im Spiegel, sie ist doch schließlich auch ein Weib. Mit diesem Kopf würde jede andere Wunder vollbringen — nun, ein Wunder hat sie an mir vollbracht. Ein cremeweißes Mouselkleid müßte ihr prachtvoll stehen. Ich muß mich doch hinter meine Cousine stecken; aber mit vier ist jetzt nichts anzufangen.

Wera sprach bei Tische nur dann, wenn sie angeredet wurde. Sie litt wahre Qualen, schämte sich ihres seidenen Kleides und trug es lediglich, weil es Anna Pawlownas Wunsch war, und weil Wladimir ihr befohlen hatte, sich den Wünschen der Prinzessin schweigend zu fügen. Die mit Silber überladene Tafel, das kostbare Service, die vielen Speisen und teuren Weine flößten ihr Abscheu ein. Sie genoß so wenig als möglich und bei jedem Bissen war ihr, als beginge sie einen Diebstahl an dem Volke.

Bei diesen Mahlzeiten bemühte sich Anna Pawlowna nicht im geringsten, ihre Stimmung zu verbürgen. Ihr Gesicht sagte immer von neuem deutlich: Ich bin dieses Lebens überdrüssig.

So führte denn Boris Alexejewitsch die Unterhaltung allein. Er tat es mit vielem Geschick und Takt, mit so vieler Anmut, daß es gelang, alle über die peinliche Situation, die Anna Pawlowna durch ihr seltsames Wesen verursachte, hinwegzubringen; zum erstenmal in ihrem Leben zollte die Prinzessin ihm Anerkennung. Eine merkwürdige Wandlung vollzog sich in Wera. Seit dem Augenblick wo Boris ihr zugeflüstert hatte, daß er glücklich sei, mit ihr sterben zu dürfen, war ihr Leben ein beständiger qualvoller Kampf gegen Gewalt, welche mehr und mehr Macht über sie zu gewinnen. Es war ein Meisterstück des großen Virtuosen in der Kunst der Verführung gewesen, ihr zu sagen, daß er mit ihr sterben wollte, da er nicht mit ihr vereint leben konnte.

Es war der einzige Gedanke, dessen sie sich in jeder Minute klar bewußt war. Er hatte mit ihr sterben wollen! Alles andere ging unter in diesem einen; eine ganze Welt, die sie in sich aufgebaut, ging darüber zugrunde, wurde dadurch in Trümmer geschlagen. Er wollte mit ihr sterben! Es lähmte, es brach ihre Kraft, es zermalmte ihre Seele, es zerstörte fast ihre Sinne. Er wollte mit ihr sterben. Er mußte ein reiner Mensch sein.

Dieser Glaube an ihn wurde immer stärker. Sie richtete sich darin auf, sie beruhigte damit alle Wissensqualen, alle Angst und alle Zweifel. Er ist ein reiner Mensch!

Ich bin doch im Grunde ein guter Kerl! glaubte schließlich auch Boris Alexejewitsch von sich selbst, gewann mehr und mehr eine hohe Meinung von seinen sittlichen Eigenschaften und bildete sich all Ernstes ein, daß er bisher vollständig im unklaren über sich geblieben war. Nun hatte seine Leidenschaft für Wera, hatte seine Liebe ihn zu dem entwickelt, was er eigentlich immer gewesen.

Nach dem Diner fuhr die kleine Gesellschaft gewöhnlich eine Stunde spazieren; darauf trennte man sich, um spät abends noch einmal zusammenzukommen, wo dann auf der Terrasse der Tee eingenommen wurde, den Wera bereiten durfte. Wenn er nicht vorlas, setzte Boris sich ans Klavier und begann zu spielen, zu phantasieren.

Boris spielte vortrefflich. Er war ein Verehrer Chopins, dessen virtuose Kunst und leidenschaftliche Natur mit seinem eigenen Wesen verwandt war. Aber Wera verstand den genialen Komponisten nicht. Ihr ward bei Chopin unsäglich beklemmend zumute, gerade wie in ihrem eleganten Seidenkleide. Sobald Boris das merkte — und ihm entging nichts, was sie betraf — schlug er auf dem Klavier eine ganz andere Sprache an, eine Sprache, von der er wußte, daß Wera sie verstand: volkstümliche Melodien, Lieder und Gesänge. Alle waren wehmütig und sehnsuchtsvoll, in allem liebte das russische Mädchen und der russische Jüngling, liebten und litten. Es war immer dasselbe Thema, das er hundertfach variierte; überzeugt, damit zu Weras Herzen zu sprechen.

Ebenso unsichtig, wie bei seinem Klavierspiel, benahm er sich bei der Wahl seiner Lektüre. Oenig war längst gelesen und hatte auf Wera einen überwältigenden Eindruck gemacht. Da Boris Verse, bei denen er sein weiches volles Organ in allen Klangfarben spielen lassen konnte, vortrefflich las, so hätte er am liebsten Gedichte vorgetragen; Puschkin und Lermontoff. Aber er bemerkte, daß Wera den Gedichten nicht dieselbe Aufmerksamkeit schenkte, wie dem Erzählungen. Sie wollte ein Ergebnis hören, sich an Personen halten und nicht sich von Stimmungen beeinflussen lassen. Mit einem

S. Paulo.

Aus dem Staatskongress. Der Senat tagte...

Der 4. brasilianische Arbeiterkongress...

Geistliche Flüchtlinge aus Portugal...

Die Behandlung der portugiesischen Republik...

Die Polyzynik wurden im September 437...

Der neue argentinische Gesandte in Rio...

Für eine Kaserne des 2. Bataillons der Staats...

Für die Subvention an die italienischen...

Die Hilfskasse der Força Publica hat...

Ein ungemütlicher Mieter hatte Albert...

Evangelisches Krankenhaus. Am Sonntag...

Die Einweihungsfeierlichkeit war zu einem...

Ausgewiesene Brasilianer. Ein hiesiges...

Die Zentralbahn verkehrt wieder richtig...

Von der Rechtsakademie erhielten wir...

Die Bibliothek der Fakultät wurde in 1910...

Die Selbstmordmanie fordert täglich...

Aus der Polizeichronik. Am Mittwoch ist...

Der in einer Pension in der Rua da Boa...

Bundeshauptstadt.

Evangelisches Krankenhaus. Am Sonntag...

Die Einweihungsfeierlichkeit war zu einem...

Der Lloyd führt sich. Wir haben öfters...

Das soll vom neuen Jahre ab gründlich...

stärke der Armee festgelegt wird, steht...

Table with columns: Sollstärke des Heeres, Im Budget vorgesehene Ausgabe, Mann.

Natürlich ist diese Diskordanz nicht zufällig...

Verein für Bewegungsspiele. Die Herren...

Geflügelzuchtstation Pinheiro. Mit der...

Bundeshauptstadt.

Evangelisches Krankenhaus. Am Sonntag...

Die Einweihungsfeierlichkeit war zu einem...

Der Lloyd führt sich. Wir haben öfters...

Das soll vom neuen Jahre ab gründlich...

der Zentralbahndirektor zu Privatwecken...

Kabelnachrichten vom 16. Oktober.

Deutschland. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt“...

Österreich-Ungarn. Die ungarische Delegation hat...

Spanien. Die Regierung hat die versprochene...

Vereinigten Staaten. Der Zustand Theodor Roosevelts...

Argentinien. Durch Decret vom 16. hat Argentinien...

Rauchen Sie nur Zigaretten „Barão“ Die einzige Luxusmarke!

„Bronchiol“ ist das beste Mittel gegen alle Brust- u. Hals-Krankheiten...

Der Balkankrieg.

Die letzten Nachrichten lauten den Montenegro...

Die wichtigste Frage ist nun die, wie die Mächte...

Italienisch-türkischer Krieg.

Der Friede von Lausanne
Das „Giornale d'Italia“ beschreibt den Friedensschluß in Ouchy also:
Zum fünften Male betrat die türkischen Unterhändler den Sitzungssaal. Sie erschienen sehr bewegt. Die italienischen Vertreter hatten sie mit Ungeduld erwartet.

Der noch in dieser Woche anzufertigende definitive Friedensvertrag wird nur zwei große Seiten umfassen: als Artikel 1 die Einstellung der Feindseligkeiten, als Artikel 2 den Rückzug der türkischen Truppen aus Lybien und der italienischen von den Inseln des Ägäischen Meeres. Die Türkei wird den Waffenschmuggel nach Tripolis zu verhindern suchen. Italien übernimmt die türkische Schuld, die für Tripolis gemacht wurde. Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sollen baldmöglichst wieder hergestellt werden. Sobald der Friede unterzeichnet ist, wird die Ausweisung der Italiener aus der Türkei aufgehoben. Innerhalb 10 Tagen wird die italienisch-türkische Postverbindung wieder hergestellt.

Die Räumung der Inseln verlangen müssen, als wäre Lybien nicht Entschädigung genug! Von den gesamten Blättern von Bedeutung erklären sich nur das „Giornale d'Italia“ in Rom, „Il Mattino“ in Neapel, „Il Momento“ und „La Gazzetta del Popolo“ in Turin gegen den Frieden. In Tripolis hat man den Frieden mit großer Begeisterung aufgenommen; die Italiener, die dort im Felde stehen, werden allerdings den Wert des Friedensschlusses besser einschätzen wissen, als die oppositionellen, überpatriotischen Schreihälse, die zu Hause sitzen und Chiantitrinken. Die Republikaner erließen ein Manifest, in dem sie nun die während des Kriegsjahres von der Regierung begangenen Irrtümer kritisieren. Die beiden Friedensunterhändler werden dadurch entlohnt werden, daß Bertolini zum Kolonialminister und Fusinato zum Botschafter in Konstantinopel ernannt werden. Ein angesehenes Diplomaten versichert, Italien sei der Friede besonders auch deshalb willkommen, daß es, voll gerüstet, seine Stellung neben den anderen Großmächten nehmen kann, wenn es in der Balkanfrage zu einer Verwicklung kommen sollte. — Von Tunis wird gemeldet, daß von den Türken gefangen gehaltene italienische Luftschiffer Moizo sei nach Larian transportiert worden. — Die Marineschüler sind bereits, mit dem „Giolo“ nach Italien zurückgekehrt. Am 16. sind 4 Kriegsschiffe nach Tarent zurückgekehrt und von der Bevölkerung mit Begeisterung empfangen worden. Durch ein italienisches Dekret wird heute die Zollordnung für den Verkehr mit der Türkei wieder in Kraft erklärt. — Enver-Bey hat einem Freund mitgeteilt, er sei krank; er mißbilligt den Friedensschluß, würde aber nach Konstantinopel gehen, wenn ihn die Regierung rufe.

Deutscher Hilfsverein Kaiser Wilhelm-Stiftung.
Tätigkeit im Monat September 1912.
42 Gesuche um Unterstützung Tanden Berücksichtigung und wurden gewährt:
An 15 Hiesige 1128000
„ 17 Auswärtige 678000
„ 1 Darlehen 708000
„ 8 Pensionäre 1458000
„ Heimschaffungen 2368000
6308000
Der Hilfsverein ist für gütige Zuweisung von abgelegten Kleidungsstücken, Schuhen und dergleichen besonders dankbar, zu deren Empfangnahme das Deutsche Konsulat bereit ist.

Handelsteil.

Table with market reports for coffee and other goods, including prices for various types of coffee and sugar.

Au Palais Royal
Veranstaltet, um für ein neues, jüngst in Europa gekauftes Sortiment Raum zu schaffen, einen ausserordentlichen Ausverkauf
mit einem Diskont von 10, 20, 30, 40 und 50 Prozent auf alle Artikel seines grossartigen Stocks. Der Ausverkauf dauert bis Ende Oktober.

Deutsche Katholische Gemeinde Rio de Janeiro

Hier wohnende deutsch-sprechende Katholiken werden freundlich aufgefordert, sich in die Rua S. Pedro 136 oder Rua do Rezende 102 ausweisende Mitgliederliste einzuzutragen.

Verein Deutsche Schule — S. Paulo

Grosses deutsches Volksfest
Sonntag, den 20. Oktober
im Park des Clubs de Regatas Sao Paulo (Chacara Floresta) Ponte Grande.

Blumen-Andrahterinnen

sofort gesucht. Hortulania Paulista.
Rua Rosario 18, Caixa postal 1033, São Paulo. (4153)

Friedrich Spielhagen

Von diesem bestbekanntesten Schriftsteller sind folgende Romane auf Lager:
Problematische Naturen gebunden 6\$000
Hammer und Amboss „ 6\$000
Opfer — Freiüboreu „ 6\$000
Sturmlut „ 6\$000
Quisiana — Nobilese oblige „ 6\$000
Was will das werden? „ 6\$000

D. M. - G. - V. LYRA

S. PAULO
Hiermit werden die Herren des Vorstandes sowie der Aufnahme-Kommission zu einer am
Sonntag, den 19. Okt. abends punkt 8 Uhr stattfindenden
Sitzung (zweite Einberufung) höflichst eingeladen.
Trapp jr., Schriftführer
Tüchtige Metallformer per sofort gesucht. Zu melden Rua dos Andradas No. 18, S. Paulo 4178

Deutscher sucht sofort

Stellung als: Maschinenmeister, Elektromonteur oder Maschinist. Prima Zeugnisse über absolvierte Kurse und Praxis stehen zur Verfügung. Gefl. Zuschriften u. ter „W. B.“ an die Expedition d. Ztg., S. Paulo 4177

Kaufmann,

27 J., sucht per sofort oder später Stellung im Kontor oder Lager. Gefl. Zuschriften unter O. L. an die Exped. d. Ztg., S. Paulo

Vom Sieg, zum Sieg!

Villa de Campos (Staat Sergepe), 5. März 1909.

Bier - Zigarren - Kuchen - Wurst - Eier - Kaffeebuden

Abends leuchtete Beleuchtung.
Festanstang Sonntag 2 Uhr nachmittags, Schluss 12 Uhr nachts. Eintrittskarten à 500 Reis sind im Vorverkauf zu haben bei H. Rosenhan und in der deutschen Schule. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Der Vorstand.

Dr. Stapler

Poliklinik in Wien, ehem. Chief-Chirurg div. Hospitaller etc. Chirurg am Portugies. Hospital Operateur und Frauenarzt.
Rua Barão de Ipitatinga 4 S. Paulo von 1-3 Uhr (2076) Telephon 1407.

Abrahaõ Ribeiro

Rechtsanwalt — spricht deutsch —
Rua Commercio No. 9
Wohnung: Telephon No. 3307
Rua Maranhão No. 3
Telephon-Bureau No. 3254

Bertha Müller

empfehlen sich in der Anfertigung vornehmer
Stassen u. Gesellschaftsstellten
Rua Senador Vergueiro 113
Rio de Janeiro (4165)

Frau

kinderlos und unabhängig, im Alter von 25-32 Jahren, die portugiesisch oder italienisch spricht und ein stilleres ehrliches Leben führen will, zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. Off. unt. A. A. an die Exp. d. Bl., S. Paulo 4163

Gewinne! Gewinne! Immer Gewinne!

findet man nur in der populären
Casa Loterica
Um dieses bestätigt zu finden, braucht man nur Billette zu erwerben entweder Praça Antonio Prado No. 5 oder in der Agentur Rua General Carneiro N. 1 wo verteilt werden (4128)

Dr. Celestino Bourroul

Spezialist für innere Krankheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und Wassermann'sche Reaction:
— Sprechstunden:
— 15 Nov. 4-6, von 1-3 Uhr.
Wohn.: R. Gloria 76a. Tel. 9471

Casa Christoffel

Praça Antonio Prado N. 4 S. PAULO.
Reichhaltiges Lager von Zuckerwaren aller Art.
kakao - Chokolade - Cakes
:: Pralines - Confitures ::
Bonbonieren in eleganter Aufmachung
Aufmerksame Bedienung
— Mässige Preise —

Deutsche Wurstfabrik

Ph. Wenneheimer & Schlafke. S. Paulo
unterhält Niederlagen:
Mercado S. João Stand N. 40 (vormals Ernst Fischer)
Mercado R. 25 de Março Stand 62 (Eckstand am Hauptgang der Ladeira João Alfredo)
empfehlen täglich frische
Wiener Würste, Fleisch-, Blut-, Brat- u. Trüffelwurst, Hamburger Rauchfleisch, Gegrühter Speck und Rippchen, gepökelte Zungen etc. etc.
Für gute Ware wird garantiert
Bestellungen auch aus dem Ausland, an Festtagen werden prompt erledigt u. erlauben wir uns, auf unsere neue Aufschneidemaschine aufmerksam zu machen.
Fabrik: Rua Mauá No. 23

Zahnarzt Willy Fladt

Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends.
Montag - Freitag, S. Paulo
Rua 15 de Novembro 57, I. Stock
Sonntag - Sonntag
Jundiahy
Rua Barão de Jundiahy 178

Im Zentrum

gelegener Saal, möbliert oder auch unmöbliert an einzelnen Herrn zu vermieten. Zu besichtigen Rua dos Pratesantes 27, S. Paulo (gr)

CASA LUCULLUS

Holland. Voll-Heringe
Roquefort
Camembert
Brie-Steppen
Normando
Emmentaler
Rahm
Alpenkräuter
Rua Direita N. 55-B
3156 550 Paulo

Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags
Rua Quintino Bocayuva No. 32
Grösste Prämien
20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000\$
Weihnachtslotterie-Lose im Vorverkauf

José F. Thöman

o o o Konstruktor o o o
Rua 15 de Novembro N. 32
Neubauten - - -
Reparaturen - - -
Eisenbeton - - -
Pläne - - -
Voranschläge gratis

Grosse Erfolge

erziele ich durch meine neuen Unterrichtsmethoden.
Unterricht in allen Fächern der Musik
Speziell Klavier u. Harmonielehre - Schülern der deutschen Schulen ermessigte Preise.
Ernont Baltz
Konservatorium gebildet. Musiklehrer
Rio de Janeiro 8709
Rua Santa Christina No 78

Tüchtiges Mädchen

oder Frau
die auch ausserhalb des Hauses schlafen kann, für häusliche Arbeiten gesucht. Avenida Higienopolis 68, S. Paulo 4160

Frau II Frida Wendt

Deutsche diplomierte Hebamme
Rua 11 de Agosto 30
S. Paulo
Landeskundige tüchtige
Agenten u. Verkäufer
werden für den Verkauf von patentierten Haus- u. Heilungsmitteln gesucht. Hoher Verdienst für die richtigen Leute - Prospekte und Auskünfte durch den General-Agenten für Südamerika Hrn. Julius Ackermann, E. 333 42 th. Street, Cincinnati, Ohio, U. S. A. 4174

Drs. G. Barnsley und G. Holbert

Zahnärzte
Gebisse aus vulkanisiertem Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 4 Tagen:
Kontrakt-Arbeiten nach Überenkunft. Palacet Lara, Rua Direita 17 - São Paulo.
Eing. Rua Quintino Bocayuva 4
Sprechen Deutsch

Mechaniker

Gesucht zu sofortigem Antritt ein tüchtiger, an selbständigen Arbeiten gewöhnter Fein-Mechaniker. Selbiger muss bewandert sein im Reparieren von Waffen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Spielmaschinen (Papa-Nickies). (3363)
Zu melden in Santos Rua S-nador Feijó No. 2

Victoria Strazak

an der Wiener Klinik geprüfte und diplomierte
Hebamme
empfiehlt sich zu mässigen Preisen. 4146
Rua Ipiranga No. 5, S. Paulo

Jung. Mann gesucht

der in sämtlichen Kontorarbeiten bewandert ist und Kenntnisse der doppelten Buchführung besitzt. 4157
Scheel, Warnecke & Co.
Rua Direita N. 9, S. Paulo

Ingenieur sucht

besserer Familie peini. sauberes, wenn auch einfach
möbliertes Zimmer
per sofort oder ab 1. November.
Offerten mit genauen Angaben unter „Ingenieur“ an die Exp. d. Blattes, S. Paulo. 4158

Polytheama

S. Paulo
Empreza Theatral Brasileira
Direktion Luiz Alonso.
60 South-American-Tour.
Heute!
17. Oktober
Vorstellungen
der weltberühmten
Liliputaner
(14 Zwerge)
Auftreten erstklass. Spezialitäten

Dra. Johanna Pillmann

Zahnärztin
diplomiert von der medizinischen Fakultät zu Porto Alegre, mit mehrjähriger Praxis und gewesene Schülerin der Herren Zahnärzte Prof. Wübiger, Prof. Sachs, Dr. Maniok, Holzaharzi Wilmer, Dr. Grünberg (Spezialist für Zahnregulierungen), Dr. Sachs (Spezialist für Alveolarpyorrhoe in Berlin), empfiehlt dem geehrten Publikum ihr nach dem besten System der Neuzeit eingerichtetes Atelier und garantiert erstklassige Arbeit. Spezialistin für Zahnregulierungen und Alveolarpyorrhoe.
Rua S. Bento N. 1, Sobrado
Eingang Rua José Bonifacio 31

Vertrauensstellung gesucht

Schweizer, 34 Jahre alt, tüchtiger Kaufmann, perfekter Stenograph, Buchhalter u. Korrespondent in Deutsch, Französisch u. Italienisch, mit portugiesischen, spanischen u. englischen Kenntnissen, unsichtiger englischer Arbeiter, sucht Vertrauensstellung in Handelshaus, Bank, Hotel oder als Privatsekretär etc. in Rio oder einer andern grösseren Stadt Brasiliens. Gefl. Offerten erbeten Caixa 302, Rio de Janeiro (4142)

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23
São Paulo
Dr. SENIOR
Amerikanischer Zahnarzt
Spricht deutsch. 2068

Oskar Stellmann

Zahnarzt
Avenida Rio Branco 129, I. Stock
von 2-5 Uhr Nachmittags.
Praça do Ica, aby 29-D (Niethe-roy) von 7-11 Uhr Vormittags.
3063 Rio de Janeiro.

Dr. Lehfeld

Rechtsanwalt
:: Etabliert seit 1896 ::
Sprechstunden von 12-3 Uhr.
Rua Quitanda 8, I. St. :: S. Paulo

Altere Frau

oder Mädchen für Hausarbeit gesucht. Rua do Triunpho No. 3
S. Paulo 4174

Saal

(unmöbliert) zu vermieten an 1-2 Herren, in der Nähe des Luz-Bahnhofes Preis 300000. Näheres in der Exp. ds. Bl., São Paulo.

Theatro Casino

Empreza. Paechoel Segreto - S. PAULO - Direktion: A. Segreto.
HEUTE 17. Oktober - HEUTE 298

„Alliança“

2 Haushälterinnen, 2 Ehepaare, Perfekte Köchinnen, D. verse Kindermädehen u. Stübchen - u. Hausmädchen, Erziehlerinnen, Gärtner gesucht.
Deutsche Stellen-Agentur (Direktion Carl Evers)
Rua Tymbiras 17, S. Paulo
Telefon 3718.

Frau

sucht tageweise Beschäftigung für Waschen, Scheuern, Zimmeraufräumen oder Wäschebessern. Zu erfragen Rua, Conselho Nacional No. 82, S. Paulo 4154

Tüchtige selbständige Köchin u. Haushälterin

Vertrauensperson, deutsch u. portugiesisch sprechend, findet per sofort angenehme gutbezahlte Anstellung in anständigem Hause in Nictheroy, Rua Boa Viagem 31, Rio (4166)

Violin-Unterricht

erteilt
Carlos Aschermann
Schüler des berühmten Virtuosen Professor Cesar Thompson, Brüssel
Rua General Jardim 79
S. PAULO

Gute-Eisendreher für die Offizina von Ahrens & Co. in Jundiahy gesucht. Vorzusprechen bei derselben Firma, Rua, Alvaros Penteado No. 24, S. Paulo 4162

HEMINA 3 X

Besitzt kein einziges ärztliches Attestat, hat aber tausenden von Kindern und hauptsächlich solchen, die schon aufgegeben waren, die Gesundheit wiedergegeben. Wenn die Paulistener Mütter sich dazu entschliessen würden, dieses Mittel immer im Hause zu haben und es immer bei ihren Kindern anzuwenden und zwar bei jedem Krankheitsfall, dann würden sie sehen, dass es gegen so beredete Tatsachen keine Zweifel gibt.

Es ist ein wahrer Hausarzt ohne Gehalt. Ich kann auf Ihren Glauben und auf Ihr Vertrauen verzichten, aber nicht auf Ihre Gerechtigkeit, denn Sie werden diese nur zum Wohle Ihrer Kinder anwenden.

Wird in allen Apotheken u. Drogerien verkauft. Hauptdeponitär in dieser Stadt Herr João Lopes, Rua José Bonifacio No. 10, Sobr. **João Th. de Mello Senra — São Paulo**

Mittel für den Verdauungsapparat, das Zahnen und die Ernährung der Kinder

Behrend, Schmidt & Co.
RIO DE JANEIRO
Behrend & Schmidt
BERLIN.
Vertreter folgender Fabriken:
A. E. G. (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) Berlin.
Standard Oil Company of New York (Thompson & Bedford Dept.)
A. G. Lauchhammer, Berlin
Import und Montage aller Arten von Maschinen für Fabriken, Fahrstühle etc.

Fabrikation von Wäsche
Manufactura Margarida
Rua da Consolação 431 — S. Paulo.

Massage-Anstalt
von Otto Koch Junion
approbirt an der kgl. Universität zu Berlin.
Behandlung nach streng wissenschaftlichen Vorschriften von folgenden Leiden:
Migräne, Neuralgie, Krämpfe, Rücken- und Lungen-Katarrhe, Group-Hänsen, Erysipelas, Frauenleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Magenverengung, Wassersucht, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden, Englische Krankheit, Gelenk- u. Muskulatur-Rheumatismus, Hüftgelenk-Entzündung, Muskellähmung, Schwund.
Die Anstalt ist mit den modernsten Apparaten ausgestattet für Wasserbehandlung, Lichttherapie, Massage, Kneipp, Lohmann, Moorlauge, Eisenmoor-, Elettrolise, Kohlensäure-, Schwefel-Bäder etc.
Für die Behandlung von Damen steht eine Massageurin zur Verfügung.
Rua Benjamin Constant 21. São Paulo. 2632

Bronchiol das beste Mittel Halskrankheiten, lindert jeden Husten in wenigen Stunden — Zu haben überall.

Augen Sie
Gegen
Erkältungen
Schnupfen
Influenza
Bronchitis
Husten
Asthma
Zu haben in jeder Drogerie

San Paulo Gas Company, Ltd.

Die Gesellschaft hat neulich in ihrer Fabrik neue Maschinen zur Zubereitung des Teeres eingeführt und hat größere Posten von Dehydrated Tar oder (3836)

Raffinierten Teer

abzugeben, der zum Anstreichen von Eisen, Stahl etc. u. zur Teerung von Kalfestenen sehr geeignet ist.
Er ist viel billiger als Farbe und gibt für die Erhaltung der Metalle ein ausgezeichnetes Resultat.
Wegen Informationen wende man sich an das Bureau der Gesellschaft
Rua do Carmo No. 1-3, S. Paulo

Aromatisches Eisen-Elixir

Elixir de ferro aromatizado glycyro phosphatado
Nerventstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg.
Heilt Blutarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 3\$000
Zu haben in der
Pharmacia da Luz
Rua Duque de Caxias 17, S. Paulo

Poços de Caldas

Deutsches Familienhaus
In der Nähe der neuen Kirche, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen; Pensionisten werden jederzeit angenommen. Sophie Breuel

Mellins Food

das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke 3420
Agenten: Nossack & Co., Santos

Zahnärztliches Kabinet

Dr. Ferdinand Worms, alleiniger, diplomierter, deutscher Zahnarzt und sehr bekannt, in der deutschen Kolonie mehr als 20 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtetes Kabinet. Ausführung aller Zahnoperationen. Garantie für alle prothetischen Arbeiten. Schmerzloses Zahnziehen nach ganz neuem privilegierten System. Auch werden Arbeiten gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt.
Sprechstunden von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
Praça Antonio Prado N. 8
Wohnung: General Jardim N. 8
Caixa Postal 414 — São Paulo.

Höhere Knaben- u. Mädchen-Schule

Frau Helene Stegner-Abfeld
verbunden mit einem kleinen Internat für Mädchen. Sprechstunden wochentags 1-3 Uhr
Rua Marquês de Itú N. 5 S. Paulo.

Charutos Dannemann
Sem Rival
Sem Par
Aristocratas

„Alto Douro em S. Paulo“
Bar Majestic
Rua S. Bento 61-A -Telephon 2290 - S. Paulo
Die neuen Besitzer dieses bedeutenden Etablissements
Queiroz & Teixeira
sehen keine Maß, um die verehrliche und schaff in allem zu friedem zu stellen. Sie werden von jetzt an eine
Complete Bar
ein gut eingerichtetes Lager in portugies. sehen u. anderen speziellen Tischweinen halten, desgleichen gut abgelagerte Likör (direkter Import), ferner frische und getrocknete Früchte, welche täglich aus den besten Häusern besorgt werden.
Achtung: Das Haus ist für den Empfang der vornehmsten Familien eingerichtet. 291b

Einige tüchtige Selbständige Fein-Mechaniker
und Lehrlinge werden bei hohem Lohn in der Officina Mechanica von Gustavo Schleifer, Largo de S. Francisco 9, S. Paulo, gesucht. 3866

LEITE „URSO“
Com e sem assucar.
A Salvação das crianças
Fornecemos Amostra gratis
CASA NATHAN
Rua S. Bento N. 43 u. 45 — São Paulo.

Rio de Janeiro.
Hotel-Restaurant „Rio Branco“
Rua Acre No. 26.
fein bürgerliches deutsches Haus gute Zimmer, mässige Preise, internationale Küche, anmerksame Bedienung, schnelle Verbindung nach allen Richtungen. Tel. 4457 Central.
Es empfehlen sich die Besitzer:
G. S. Machado & Math. Wasner
früh. Küchenchef Hotel International

Austro-Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Nächste Abfahrten nach Europa:
Francesca 16. Oktober
Kaiser Franz Josef I. 20. Oktober
Der Postdampfer geht am 18. Okt. von Santos nach Rio, Lus Palmas, Malaga, Neapel u. Triest.
Passagepreis: 3. Klasse nach Las Palmas 125 Fros, Malaga 160 Fros, Neapel 195 Fros, Triest 200 Fros, und 6 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern eingerichteten Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisesäle, moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Der prachtvolle Schnelldampfer „Kaiser Franz Josef I.“
von 16500 Tonnen und 49 Meilen Geschwindigkeit geht am 21. Oktober von Rio nach Teneriffa, Barcelona, Neapel und Triest aus — Reise-dauer bis Neapel 12 Tage.
Schnelle Reisen Drahtlose Telegraphie an Bord
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten
Giordano & Comp.
Rua Visconde de Albuquerque 84 — Rua 11 de Junho N. 1
RIO DE JANEIRO
SANTOS
S. PAULO — LARGO DO THESSAURO 2977

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Passagier-Dienst
Nächste Abfahrten von Santos:
Cap Verde 1. Dezember
Cap Boca 15. Dezember
Cap Verde 16. Februar
Cap Verde 9. März
Cap Verde 4. Mai
Passagier- und Frachtdampfer
Belgrano 23. Oktober
Santos 6. November
Bahia 20. November
Perma buco 11. Dezember
Tijuca 1. Januar
Schnelldienst zwischen Europa, Brasilien und Rio da Prata.
Nächste Abfahrten von Santos nach Europa:
Cap Finisterre 1. Dezember
Cap Arona 15. Dezember
Cap Ortega 23. Dezember
Cap Finisterre 9. Februar
Cap Finisterre 13. April
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 2. Klasse den denkbar grössten Komfort — Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal. — Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten
E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS—Rua Alvarez Penteado 21. (sob) S. Paulo.

Tucuman
Kommandant: A. Schulz
geht am 25. Oktober von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Lissabon, Leixões und Hamburg.
Passagepreis:
1. Klasse nach Rio de Janeiro 40\$000
inklusive Regierungssteuer.
1. Klasse nach Lissabon, Leixões, Hamburg 400,00 Mk.
inklusive Regierungssteuer.
1. Klasse nach Hamburg 420,00 Mk.
inklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Rio de Janeiro 20\$000
inklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Lissabon, Leixões, Hamburg 63\$000
inklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Hamburg 63\$000
inklusive Regierungssteuer.
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 2. Klasse den denkbar grössten Komfort — Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal. — Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten
E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS—Rua Alvarez Penteado 21. (sob) S. Paulo.

Companhia Antarctica Paulista

empfiehlt ihre alkoholfreien Getränke:
Si-Si „Der Labetrunk“, das beste alkoholfreie Getränk Dutz. 2\$500
Nectar Rosafarbenes alkoholfreies Getränk von feinst. Geschmack „ 2\$500
Soda-Limonada weisse Flaschen, I. Qualität „ 2\$000
dito grüne Flaschen, II. „ 1\$800
dito „ III. „ 1\$600
Paulotaris Feinstes Tafelwasser besond. f. Mischung m. Wein „ 2\$500
Club Soda Das beste Tafelwasser besond. f. Mischung m. Whisky „ 2\$500
Syrups Prima Ware, sortiert „ 10\$000
Feinster Himbeer saft „ 14\$000
Lieferung frei ins Haus.
Die Preise verstehen sich ohne Flaschen. 2162

General-Vertreter für den Staat São Paulo:

KRUG & Co.

Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen

Telegramm-Adresse: **Sobroa**
Caixa postal 680

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF
Die besten und rüstabelsten Reismühlen der Welt sind die „BRAZIL“ von Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A. G., Hamburg.
Alleinige Vertreter
HERM. STOLTZ & Cia. — São Paulo, Rio de Janeiro
Allein im Staate São Paulo 44 Mühlen in Betrieb. — Stets einige Maschinen auf Lager.

Lloyd Brazileiro
Der Dampfer **ATURNIO**
geht am 18. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo
Der Dampfer **ORION**
geht am 25. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.
Der Dampfer **Prudente de Moraes**
geht am 18. Okt. von Santos nach Cananéia, Itaipava, Paranaguá, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Laguna, Fährschiff sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
Arthur Scheffer
Praça da Republica 62, Santos.

Hamburg Amerika-Linie.
363 Dampfer mit 929.493 Tons
Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 17. November, „Habsburg“ 22. Dezember.
Der Postdampfer **Habsburg**
Kommandant L. Bussmann
geht am 18. Oktober von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne und Hamburg.
Diese Dampfer sind mit allen Bequemlichkeiten und allem Komfort versehen. Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere
Fahrpreise: I. Klasse nach Hamburg M. 600. — I. Klasse nach Portugal M. 500. III. Klasse nach Europa inkl. Regierungssteuer 63\$
Auskunft erteilen die Agenten
Theodor Wille & Co.,
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2. — SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56.
Rio: Avenida Rio Branco 97

Lampor' & Holt Linie
Der neue englische Dampfer **Vestris**
geht am 30. Okt. von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Trinidad, Barbados und New-York
Von Santos nach New York 18 Tage.
Dieser luxuriöse Dampfer, der die erste Fahrt macht, hat eine radio-graphische Station an Bord, ein Debassin, einen Turnsal, Staterdoms für eine Person, Luxuskabinen und allen Komfort, den man in der letzten Zeit auf den grossen Dampfern zur Bequemlichkeit der Passagiere aller drei Klassen eingeführt hat.
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire Co. Ltd.
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 20
Santos, Rua 15 de Nov. 30 Sobrado

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 926.493 Tons.
Nächste Abfahrten: „Blücher“ 11. Dezbr., „König Friedr. August“ 24. Dezbr.
Der Postdampfer **König Friedrich August**
Kommandant G. Baehmann
geht am 19. Oktober mittags von Rio nach Lissabon, Vico, Southampton, Boulogne u. m. u. Hamburg
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien: 2774
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2. SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56. RIO: Avenida Rio Branco 97.

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA
Rio de Janeiro
Bock-Bele, hell, 12 1/2 Flaschen 7\$500
Teutonia-Pilsen 7\$500
Brahma-Bock, München 12 1/2 Flaschen 7\$500
Brahma-Porter, Typ Guinness 12 1/2 Flaschen 7\$500
Brahmins, hell 12 1/2 5\$000
Ypiranga, München 12 1/2 Flaschen 5\$000
Preise ohne Flaschen.
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2\$500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1\$500 berechnet und zurückgenommen
Niederlage bei Ricardo Naschold & Co.
Rua Washington Luys N. 31 (antiga Rua Episcopal) Telephone 1370

Empresa de Navegação Hoepcke
Der neue National-Dampfer 237
ANNA
mit zwei Schrauben und elektrischer Beleuchtung versehen geht am 20. Okt. von Santos nach Paranaguá, S. Francisco, Itajay und Florianopolis
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche Räumlichkeiten für Passagiere 1. und 3. Klasse.
Übernimmt Fracht nach Antares und Laguna.
Auskünfte über Fahrpreise, Fracht, Einschiffung etc. erteilen die Agenten
in Rio **Luiz Campos & Co.**
Rua Visconde de Inhamá 84 Ecke der Avenida Central
in Santos **Victor Eberthaupt & Co.**
Rua Itororó N. 8

Habsburg
Kommandant L. Bussmann
geht am 18. Oktober von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne und Hamburg.
Diese Dampfer sind mit allen Bequemlichkeiten und allem Komfort versehen. Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere
Fahrpreise: I. Klasse nach Hamburg M. 600. — I. Klasse nach Portugal M. 500. III. Klasse nach Europa inkl. Regierungssteuer 63\$
Auskunft erteilen die Agenten
Theodor Wille & Co.,
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2. — SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56.
Rio: Avenida Rio Branco 97

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 926.493 Tons.
Nächste Abfahrten: „Blücher“ 11. Dezbr., „König Friedr. August“ 24. Dezbr.
Der Postdampfer **König Friedrich August**
Kommandant G. Baehmann
geht am 19. Oktober mittags von Rio nach Lissabon, Vico, Southampton, Boulogne u. m. u. Hamburg
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien: 2774
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2. SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56. RIO: Avenida Rio Branco 97.

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA
Rio de Janeiro
Bock-Bele, hell, 12 1/2 Flaschen 7\$500
Teutonia-Pilsen 7\$500
Brahma-Bock, München 12 1/2 Flaschen 7\$500
Brahma-Porter, Typ Guinness 12 1/2 Flaschen 7\$500
Brahmins, hell 12 1/2 5\$000
Ypiranga, München 12 1/2 Flaschen 5\$000
Preise ohne Flaschen.
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2\$500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1\$500 berechnet und zurückgenommen
Niederlage bei Ricardo Naschold & Co.
Rua Washington Luys N. 31 (antiga Rua Episcopal) Telephone 1370